

beantwortete. Aus diesem Grunde rückten die Verhandlungen nicht weiter, und die Gräfin erklärte aufs bestimmteste, daß sie das Dokument nicht herausgeben werde und droht, wenn man sie zwingen wolle, werde sie Dinge erzählen, von denen es besser sei, daß sie verschwiegen blieben.

Da beauftragt hierauf der König den Oberst Detlev v. Thienen mit einem Briefe an die Cosel. Dieser aber, ein heißblütiger, junger Mann, faßt sofort eine glühende Liebesleidenschaft für die Cosel, und die Verhandlungen wegen Herausgabe des Dokuments rücken nicht weiter. v. Thienen kam dieserhalb zu einem Duell mit dem Oberst von Ranzau, der ihn wegen seiner Verehrung der Gräfin verspottet hatte. Das Duell, in welchem v. Ranzau erschossen wurde, fand im November 1714 statt. Die Gräfin Cosel hatte selbst am Abend vorher bis Nachts 1 Uhr bei der Billnitzer Fähre gewartet, und Thienen die geladenen Pistolen übergeben. v. Thienen entfloh in die Schweiz und war von der Cosel reichlich mit Reisegeld versehen worden.